

Unterrichtsvorhaben 1: Einführung in das Fach Geschichte – was ist Geschichte? (4 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
	Einführung in das Fach Geschichte	<u>Sachkompetenz</u> - beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens (IF 1 SK2)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Begriffsklärung „Geschichte“ - Zeitrechnungsmodelle - Arbeitsweise von Historikerinnen und Historikern - Quellen als Grundlage historischer Erkenntnis <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u>
		<u>Methodenkompetenz</u> - ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern (MK 2) - unterscheiden zwischen Quellen(-gattungen) und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3)	

Unterrichtsvorhaben 2: Die Frühzeit der Menschen – Unseren Vorfahren auf der Spur (6 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (IF1)	Steinzeitliche Lebensformen	<u>Sachkompetenz</u> - unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit (IF 1 SK1) -	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Vorgeschichte der Menschheit: Entstehung und Ausbreitung des Menschen - altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution - Vergleich von altsteinzeitlichen mit neolithischen Lebensformen <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - Verfassertexte verstehen, bearbeiten, auswerten - Rekonstruktionszeichnungen auswerten/vergleichen
		<u>Methodenkompetenz</u> - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3) - präsentieren (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6)	
		<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt. (IF 1 UK 2) - beurteilen im Kontext der Neolithischen Revolution das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3)	
		<u>Handlungskompetenz</u> - erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 4)	

Unterrichtsvorhaben 3: Handel und Kultur in der Bronzezeit (2 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (IF1)	Handel in der Bronzezeit	<u>Sachkompetenz</u> - erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (IF 1 SK 3)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Auswirkungen der Herstellung von Metallen auf das Leben der Menschen (z.B. Wirtschaft, Politik, Gesellschaft) - Handelsbeziehungen und ihre Folgen (z.B. Himmelscheibe von Nebra)
		<u>Methodenkompetenz</u> - setzen sich mit historischen Karten auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen auseinander (s. MK 4)	
		<u>Urteilskompetenz</u> - erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen (IF 1 UK 2)	
			<u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - Sachquellen untersuchen - Geschichtskarten auswerten

Unterrichtsvorhaben 4: Die Entstehung der ägyptischen Hochkultur auf der Basis naturräumlicher Voraussetzungen (8 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (IF1)	Hochkulturen am Beispiel Ägyptens	<u>Sachkompetenz</u> - erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung. (IF 1 SK 4).	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Entstehung der ägyptischen Hochkultur unter Berücksichtigung der naturräumlichen Voraussetzungen - Die ägyptische Gesellschaft - Der Glaube der alten Ägypter <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte:</u> - Schaubilder untersuchen - Bildquellen auswerten - Einführung in die Quellenarbeit
		<u>Methodenkompetenz</u> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (Text- und Bildquellen) aufgabenbezogen an (MK 4).	
		<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3)	

Unterrichtsvorhaben 5: Lebenswelt griechische Poleis (10 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum (IF2)	Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis	<u>Sachkompetenz</u> - vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (IF 2 SK 1)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Poleis als Siedlungsform und Lebensraum - Die attische Demokratie – ein Vorbild für uns? - Mit Spielen die Götter verehren – Olympische Spiele damals und heute - Athen und Sparta – zwei Poleis im Vergleich <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - schriftliche Quellen erschließen - Schaubilder untersuchen <u>Fachübergreifende Bezüge</u> - griechische Sagen (Deutsch)
		<u>Methodenkompetenz</u> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von schriftlichen Quellen aufgabenbezogen an. (MK 4)	
		<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) (IF 2 UK 1) - beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (IF 2 UK 2)	
		<u>Handlungskompetenz</u> - stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1). - erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2)	

Unterrichtsvorhaben 1: Das antike Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich (10 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum (IF2)	Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	<u>Sachkompetenz</u> - erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica. (IF 2 SK 2) - stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar (IF 2 SK 3) - vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes) (IF 2 SK 4)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Die Anfänge Roms - Die römische Republik: Staat und Gesellschaft - Rom wird zur Großmacht - Das Ende der Republik - Das Zeitalter des Augustus - Alltag in der römischen Hauptstadt - Das Christentum wird Staatsreligion - Untergang des römischen Reiches <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische</u> <u>Lernorte:</u> - Erstellen einer Mindmap - Erstellen eines Glossars - Weiterführung der Quellenarbeit - Besuch (optional): Archäologischer Park Xanten
		<u>Methodenkompetenz</u> - treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1) - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4)	
		<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (IF 2 UK 2) - beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete (IF 2 UK 3)	

		<u>Handlungskompetenz</u> - erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2) - erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3)	Konstantinischen Wende (Kath. Religion) - Die ersten Gemeinden: Das Christentum breitet sich aus (Ev. Religion)
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 2: Herrschaft im Mittelalter (8 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Lebenswelten im Mittelalter (IF 3a)	Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich	<u>Sachkompetenz</u> - erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich, (IF 3a SK 1) - erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft (IF 3a SK 2)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Wurzeln des Mittelalters - Chlodwig und das Christentum - Aufstieg des Frankenreichs - Karl der Große - Regierungsalltag eines Königs - christliche Legitimation von Herrschaft (Investiturstreit) - Formen politischer Teilhabe <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - Bildquellen interpretieren - digitaler Medien auswerten
		<u>Methodenkompetenz</u> - ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbücher, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2) - wenden grundlegenden Schritte Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5)	
		<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im	

	<p>Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (IF 3a UK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (IF 3a UK 3) - erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sachurteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6) - erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5) 	- Schaubilder untersuchen
	<p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4). 	

Unterrichtsvorhaben 3: Lebenswelten in der mittelalterlichen Ständegesellschaft (7 UE)

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Lebenswelten im Mittelalter (IF 3a und b)	Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (IF 3a SK 3) - erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (IF 3b SK 1) 	<p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ständegesellschaft - Grundherrschaft - Alltagsleben - Entstehung von Städten - Stadtgesellschaft (Regierung, Zünfte, Handel, Religion) <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen einer Mind-Map - Schaubilder untersuchen
		<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4) 	
		<p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (IF 3a UK 3) - erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (IF 3b UK 1) 	

			- Quellenvergleiche
--	--	--	---------------------

Unterrichtsvorhaben 4: Begegnungen und Konflikte im Mittelalter (5 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Lebenswelten im Mittelalter (IF 3b)	Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika	<u>Sachkompetenz</u> - informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (IF 3b SK 2) - beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen (IF 3b SK 3)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Entstehung und Ausbreitung des Islams - die Kreuzzüge - Handelsmetropolen im Mittelalter (z.B. Timbuktu und Genua) <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - Textquellen interpretieren - Geschichtskarten untersuchen
		<u>Methodenkompetenz</u> - präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)	
		<u>Urteilskompetenz</u> - vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole (IF 3b UK 2) - beurteilen Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge (IF 3b UK 3)	

Unterrichtsvorhaben 1: Das Mittelalter endet in den Köpfen von Menschen – Renaissance, Humanismus, Reformation und Dreißigjähriger Krieg (12 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte (IF4)	Renaissance, Humanismus und Reformation Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgung und Dreißigjährigen	<u>Sachkompetenz</u> - stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (IF4, SK1) - erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen (IF4, SK2) - erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen (IF4, SK3) - erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (IF4, SK5)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Epochenwende Renaissance - Selbstbesinnung des Menschen im Humanismus - Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation - Ergebnisse des Dreißigjährigen Krieges - Entstehung der Territorialstaaten - Entstehung einer neuen Form des Wirtschaftens: der Handelskapitalismus <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - Interpretieren von Bildquellen - Erstellen eines Glossars
		<u>Methodenkompetenz</u> - erfassen das veränderte Menschenbild in der Renaissance durch den Vergleich von Bildquellen - unterscheiden Anlässe und Ursachen anhand von z.B. Prozessakten	
		<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (IF4, UK1) - beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht (IF4, UK2) - beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen (IF4, UK3)	

Unterrichtsvorhaben 2: Entdeckung einer neuen Welt: Fluch oder Segen? (4UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte (IF4)	Europäer und Nicht- Europäer – Entdeckungen und Eroberungen	<u>Sachkompetenz</u> - erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (IF 4, SK 4)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Entdeckungsreisen an ausgewähltem Beispiel - von der Entdeckung zur Eroberung - Umgang mit indigener Bevölkerung <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - Textquellen analysieren - Internetrecherche
		<u>Methodenkompetenz</u> - recherchieren in digitalen Medienangeboten und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu den Konfliktfeldern zwischen Entdeckern und indigener Bevölkerung (MK 2)	
		<u>Urteilskompetenz</u> - bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten. (IF 4, UK 4) - beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf ihre eurozentrische Weltsicht (UK 3)	
		<u>Handlungskompetenz</u> - erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit vor dem Hintergrund der eigenen kolonialen Vergangenheit (HK 1)	

Unterrichtsvorhaben 3: Absolutismus am Beispiel Frankreichs (8 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte (IF4)	Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen - Absolutismus am Beispiel Frankreichs	<u>Sachkompetenz</u> - erläutern Interessen und Handlungsspielräume der absolutistischen Herrscher und des dritten Standes (SK4) - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen der mehrfachen Brüche innerhalb der Ständegesellschaft dar (SK 5) - stellen Umbrüche, Kontinuitäten und kulturelle Errungenschaften des Absolutismus am Beispiel Frankreichs dar (SK 6)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Absolutistischer Herrscher - Säulen des absolutistischen Staates - Merkantilismus - Aufbau und Wandel der Ständegesellschaft <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - Herrscherbilder interpretieren
		<u>Methodenkompetenz</u> - wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an, z.B. cahier doléances (MK 4)	
		<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)	
		<u>Handlungskompetenz</u> - erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)	

Unterrichtsvorhaben 4: Gedankengut der Aufklärung (3 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte (IF4)	Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen	<u>Sachkompetenz</u> - stellen Umbrüche, Kontinuitäten und kulturelle Errungenschaften des der Aufklärung als Grundlage unserer Zivilisation dar (SK 6)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Merkmale der Aufklärung - Herrschaft und Staat aus Sicht der Aufklärer - Aufgeklärter Absolutismus am Beispiel Friedrich des Großen
		<u>Methodenkompetenz</u> - wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an. (MK 4)	
		<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)	

Unterrichtsvorhaben 1: Die Französische Revolution – Europa wandelt sich (9 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (IF 5)	Französische Revolution und Wiener Kongress	<u>Sachkompetenz</u> - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (IF 5, SK 1) - erläutern die Rolle Napoleons im Kontext der Entstehung des deutschen Nationalgedankens - erkennen den Wandel von dynastischen Kriegen hin zu Kriegen zwischen Nationalstaaten	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Ursachen, Anlass und Beginn der Revolution - Menschen- und Bürgerrechte - Radikalisierung der Revolution, Schreckensherrschaft - Napoleon und das Ende der Revolution - Europa unter Napoleon - Befreiungskriege und die Entstehung des deutschen Nationalgefühls
		<u>Methodenkompetenz</u> -	
		<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (IF 5, UK 1) - bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution	

Unterrichtsvorhaben 2: Deutschland auf dem Weg zum Nationalstaat (10 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (IF 5)	Französische Revolution und Wiener Kongress Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung	<u>Sachkompetenz</u> - benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen (IF 5, SK 2) - erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich (IF 5, SK 3) - stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar (IF 5, SK 7)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Neuordnung Europas, Wiener Kongress - Liberale und nationale Bewegung in Deutschland - Revolution 1848/49 - Reichsgründung 1871 - Gesellschaft im Kaiserreich - Entstehung des nationalen und rassistischen Antisemitismus
		<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - Textquellen interpretieren - Karikaturen interpretieren
		<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 (IF 5, UK 3) - beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. (IF 5, UK 4)	<u>Fächerübergreifende Bezüge:</u> - Zeitungen in der Revolution von 1848 (Deutsch)
		<u>Handlungskompetenz</u>	

Unterrichtsvorhaben 3: Industrialisierung und soziale Frage (3 UE)

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (IF 5)</p>	<p>Industrialisierung und Arbeitswelten</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland (IF 5, SK 4) - unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland (IF 5, SK 5) - erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen (IF 5, SK 6) 	<p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - England als Ursprung der Industrialisierung - Industrialisierung in Deutschland an einem regionalen Beispiel (z.B. Krupp) - Soziale Folgen der Industrialisierung - Stadtentwicklung
		<p><u>Methodenkompetenz</u></p>	
		<p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart. - beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. (IF 5, UK 4) 	<p><u>Fachübergreifende Bezüge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtgedichte Expressionismus/ Neue Sachlichkeit (Deutsch)
		<p><u>Handlungskompetenz</u></p>	

Unterrichtsvorhaben 4: Imperialismus (3 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Imperialismus und Erster Weltkrieg (IF6)	Imperialistische Expansion in Afrika	<u>Sachkompetenz</u> - erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (IF 6, SK 1)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Ursachen und Ziele des Imperialismus - Imperialistische Herrschaft an einem ausgewählten Beispiel - Folgen des Imperialismus: Gewaltexzesse als Vorleistung für den 1. Weltkrieg und den Rassismus des 20. Jahrhunderts <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - Geschichtskarten interpretieren - AUDIOWALK-APP „Auf den Spuren des Kolonialismus“
		<u>Methodenkompetenz</u>	
		<u>Urteilskompetenz</u> - bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote, am Beispiel der Nama und Herrero (IF 6, UK 1)	
		<u>Handlungskompetenz</u>	
Unterrichtsvorhaben 5: Der Erste Weltkrieg als moderner Krieg – Ursachen, Anlass, Merkmale (5 UE)			
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen Die SchülerInnen...	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Imperialismus und Erster Weltkrieg (IF6)	Ursachen und Verlauf des Ersten Weltkriegs	<u>Sachkompetenz</u> - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (IF 6, SK 2)	<u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> - Ursachen, Anlass und Verlauf des Ersten Weltkriegs - Kriegsalltag - Der Erste Weltkrieg als moderner
	neue weltpolitische Koordinaten:	- erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der	

Epochenjahr 1917	Zivilbevölkerung (IF 6, SK 3) - ordnen die Oktoberrevolution unter Verwendung grundlegender historischer Fachbegriffe in den Kontext des Endes des Ersten Weltkrieges ein. (SK 7)	Krieg – Bilanz - Epochenjahr 1917 <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ außerschulische Lernorte</u> - historischen Darstellungen analysieren
	<u>Methodenkompetenz</u>	
	<u>Urteilskompetenz</u> - beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (IF 6, UK 2) - erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 (IF 6, UK 3) - bewerten, auch unter Rückgriff auf mentale Erinnerungsorte (Soldatenbriefe), Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges (IF 6, UK 4)	
	<u>Handlungskompetenz</u>	

**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte – Umsetzung des Kernlehrplans
an der B.M.V. Schule ab dem Schuljahr 2014/15**

Einführungsphase

Vorbemerkung

Im Anhang finden sich die allgemeinen Kompetenzerwartungen/ Einführungsphase, die mit konkreten Kompetenzerwartungen in den einzelnen Unterrichtsvorhaben verknüpft werden.

Inhaltsfeld	IF 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive			
Inhaltliche Schwerpunkte	Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive	Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa	Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit	Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...	<ul style="list-style-type: none"> • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art, • (Sk 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren,(Sk2) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar. • (Sk 6) 	
	<ul style="list-style-type: none"> • erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa),(Sk 1) 			
Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder, • (Uk 3/7/8) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrierter Weltbilder in der Neuzeit, • (Uk4) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. • (Uk 6/8) 	
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute, • (Uk 3) 			

Neben anderen Kompetenzen liegt der Schwerpunkt auf Mk9:

Die Schülerinnen und Schüler stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich.

Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

-entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK 4);

-entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK 5);

-präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK 6).

	Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit			
Inhaltliche Schwerpunkte	Religion und Staat	Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur	Die Kreuzzüge	Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge, (SK 1 / 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlicheuropäischen Westen, (SK 4/ 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit, (SK 2) 	
Die Schülerinnen und Schüler...	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt (S K 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her, (SK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung. (SK 6) 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens, (UK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt, (UK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. (UK 8) 	
	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen, (UK 6) 			

Methodenkompetenz

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)

- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)

Handlungskompetenz

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

Inhaltsfeld	IF 3: Menschenrechte in historischer Perspektive		
Inhaltliche Schwerpunkte	Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen	Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution	Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang, (SK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution,(SK 3/ 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin). • (SK 1/ 4 / 6)
Die Schülerinnen und Schüler...	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses, • (SK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution, • (SK 3) 	
Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten, (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht, • (UK 1/ 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte. • (UK 5/ 8)
Die Schülerinnen und Schüler...	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand, • (UK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa, • (UK 2) 	

Methodenkompetenz

- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)

Handlungskompetenz

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)
- beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

Schulinternes Curriculum – Qualifikationsphase Geschichte (Grundkurs und Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben I:

„Deutschland im Widerstreit konservativer und liberaler Tendenzen in Politik und Wirtschaft

Unterrichtssequenz: Einheit und Freiheit – die deutsche Revolution von 1848/ 49 bis zum deutschen Kaiser 1871 (IF 4, 6, 7)

Inhaltliche Schwerpunkte: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

- Die Auseinandersetzung mit dem Westfälischen Frieden in der deutschen Nationalbewegung (nur Lk)
- Die Anfänge des modernen Nationalismus
- Die „Deutsche Frage“ und der Wiener Kongress
- Paulskirchenverfassung von 1849 (Schrifttext, Schema)
- „ Revolution von oben?“ - Gründung des Deutschen Reichs
- Innenpolitik: Bismarcks Kulturkampf, Sozialistengesetz vom 21.10.1878, Sozialgesetzgebung

Kompetenzbereich: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK1,2)
- erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution 1848/49 (SK 1,2)
- beurteilen die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (UK1)
- erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreichs sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK1,2)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
- beurteilen den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK 3,6)
- beurteilen am Beispiel des Kaiserreichs die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK 5,6)

Unterrichtssequenz: Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft - „Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Auf dem Weg in die Moderne (Wdh. : Industrielle Revolution in England)
- Prozess der Urbanisierung (evtl. Alltag eines Fabrikarbeiters)
- Forschung und Industrie (Veränderung Stadtleben, Gestalt der Städte (Diskussion Vor- und Nachteile)

Kompetenzbereich: Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (UK 5,6)
- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit

- für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (SK 6).
- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (SK 2,5)
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4).

Unterrichtsvorhaben II:

„Die Krise von Kapitalismus, Liberalismus und Demokratie (IF 5, 6, 7)

Unterrichtssequenz: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Begriff „Imperialismus“
- Imperialismustheorien
- Scramble for Africa“
- Moderne Kriegsführung der westlichen Nationen
- Ursachen des I. Weltkrieges
- Politischer Umbruch in Deutschland – vom Kaiserreich zum Nationalsozialismus (Versailler Vertrag, wirtschaftliche Krise, Völkerbund)

Kompetenzbereich: Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (SK 1,2)
- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven und eigener Kriterien ((UK 6,7)
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung und die Bedeutung moderner Kriegsführung im Hinblick auf den Vernichtungskrieg (UK 6, 8)
- erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des I. Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK3)
- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des I. Weltkrieges (UK 6, 7)

Unterrichtssequenz: Politischer Umbruch in Deutschland – vom Kaiserreich zum Nationalsozialismus (Versailler Vertrag, wirtschaftliche Krise, Völkerbund)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Versailler Vertrag: Bürde oder Chance? (Außenpolitik)
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Kompetenzbereich: Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtlichen Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK 5, 6)

- erläutern die europäische Dimension sowie die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (SK 4)
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK 1, 6)
- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK 3, 6)
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK 2, 3)
- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 (UK 2, 8)
- erläutern die Ursachen – und Wirkzusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK 1, 3)
- erklären lang – und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK 3,4)
- erläutern wesentliche Elemente der NS – Ideologie, deren Ursprünge und Funktionen im Herrschaftssystem (SK 4)
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK 2,4)
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8)
- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (Bsp.: 30. Januar 1933) (UK 4, 8)

Unterrichtssequenz: Die Durchsetzung der NS – Herrschaft 1933/34 und die Herrschaft des NS in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Reichstagsbrandverordnung 28. Februar 1933
- 23. März 1933: Ermächtigung oder Übertragung
- 15. September 1935: Nürnberger Gesetzgebung
- Außenpolitik bis 1939 (nur Lk)

Kompetenzbereich:

- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (SK2)
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationenaus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK4,6)
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2,4)
- beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zu nationalsozialistischen Regime (UK 5,6)
- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK4)
- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)

- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9)
- beurteilen an Beispielen die NS – Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK4/8)
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK 6)

fakultativ:

Die Schüler erstellen ein Planungsmindmap zum Thema „Nationalsozialistische Ideologie“ und bearbeiten die verschiedenen Schwerpunkte arbeitsteilig, Beispiel: „Hitlerjugend“ „Rassenhygiene“. Die Arbeitsergebnisse können in Plakatform oder in elektronischer Form präsentiert werden.

Unterrichtssequenz:

Der II. Weltkrieg – Völkermord an den Juden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Überfall auf Polen am 1. September 1939
- wirtschaftliche Vorbereitung auf den Krieg
- Krieg an der Ostfront: Der Weg zum Vernichtungskrieg
- Holocaust
- Opposition und Widerstand
 - christliche Motive im deutschen Widerstand am Beispiel des Kreisauer Kreises
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Kompetenzbereiche

- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK 1,2,3)
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch – ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung , der Anpassung und des Widerstandes in Teilen der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK4,6)
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstandes gegen das NS-Regime (UK2,4)
- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1)
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (SK4,5)
- beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost – und Westdeutschlands nach 1945 (UK3,6)
- erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK1,2)

- beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK1,2,3)
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK2,6)
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (UK2,5,6)
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)
- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS – Diktatur (UK3,6)
- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK5,6)
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)

Unterrichtsvorhaben III:

Deutschland und Europa nach dem II. Weltkrieg (If 6 u. 7)

Unterrichtssequenz:

Deutschland und Europa nach dem II. Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Teilung Europas
- Der Kalte Krieg
- Deutschland nach dem Krieg
- Zwei deutsche Staaten
- Epochenjahr 1989
- Europäischer Einigungsprozess

Kompetenzbereiche

- erläutern die europäische Dimension sowie die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges (SK4)
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK 1,6)
- ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechtes und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK5,6)
- erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (SK1,2)
- beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (UK1,2)
- beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK1,2,3)
- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (SK4,6)